

28. Februar 2018

**Schriftliche Anfrage**

von Stephan Iten (SVP)  
und Christoph Marty (SVP)

Auf dem Höggerberg, Kreuzung Emil-Klöti-Strasse / Gsteigstrasse / Wolfgang-Pauli-Strasse, wurde stadteinwärts neu ein Überwachungsgerät installiert.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An welchem Datum wurde diese Anlage montiert und in Betrieb genommen? Für wie lange soll diese in Betrieb bleiben?
2. Wurden vorgängig Überprüfungen vor Ort zu unterschiedlichen Zeiten vorgenommen, auf denen die Installierung dieses Gerätes basiert?
3. Wenn Frage 2 mit «nein» beantwortet wird, wieso nicht?
4. Wenn Frage 2 mit «ja» beantwortet wird, wie viele Verstösse wurden vom motorisierten Individualverkehr, wie viele vom öffentlichen Verkehr und wie viele vom Langsamverkehr gezählt? Wir bitten um tabellarische Aufstellung.
5. Bei welchen Verstössen gegen das StVg wird der Blitzer ausgelöst?
6. Aus welchem Grund und / oder Vorkommnissen ist der Stadtrat der Meinung, dass dort eine Radarüberwachung notwendig ist?
7. Wenn die Frage 6 mit der Antwort «Präventionsmassnahme» begründet wird, für wen soll diese präventive Wirkung gelten und wieso?
8. Wir bitten um eine tabellarische Aufstellung der Unfälle der letzten 10 Jahren, welche mit den überwachten Spuren in direkten Zusammenhang gebracht werden können.
9. Es wird an diesem Standort dieselbe Radaranlage wie Stao 133 verwendet, welche auch Fahrradfahrer bei Vergehen blitzt. Wie werden Übertretungen von Verkehrsteilnehmer ohne Kontrollschilder geahndet? Was geschieht mit den Daten von geblitzten Verkehrsteilnehmern ohne Kontrollschilder?
10. Welche Massnahmen sind gegen Verstösse der Verkehrsteilnehmer ohne Kontrollschilder geplant?
11. Wenn die Frage 10 damit beantwortet wird, dass die Stadtpolizei an dieser Örtlichkeit Zweiradkontrollen mit Anhalteposten durchführt, bitten wir um tabellarische Aufstellung dieser Kontrollen in den letzten 5 Jahren, mit Angabe des Standorts der Anhalteposten, Art der erfolgten Übertretungen mit den jeweiligen Ahndungen und Höhe der ausgeteilten Bussen.
12. Werden die von der Radaranlage erstellten Fotos von Verkehrsteilnehmern ohne Kontrollschilder bei einem Unfall für die Unfallrekonstruktion verwendet und ausgewertet? Wenn nein, wieso nicht?
13. Wie hoch sind die Gesamtkosten für diese Anlage (Anschaffung / Unterhalt)?
14. Wann, auf welchem Konto und für welches Jahr wurde diese Radaranlage budgetiert?
15. Wie kann der Stadtrat den Nachweis erbringen, dass bei der Auswahl des Standortes und dem Entscheid der Montage dieser Anlage keine monetären Absichten dahintersteckten?

